

Einleitung .....	15
------------------	----

## Erstes Kapitel: Die Praxis der Theorie

Einführung: Mehr als nur Prolegomena .....	29
1. <i>Praktische Theologie und Phänomenologie – eine ungewöhnliche Verbindung</i> .....	31
1.1 Schwierigkeiten und Hypotheken .....	32
1.2 Anlässe und Anläufe .....	37
2. <i>Praktische Theologie – Mitspieler in einem Freiheitsgeschehen</i> .....	45
2.1 Theologie als praktische Wissenschaft .....	46
2.2 Praktische Theologie als eine Disziplin und Version von Theologie .....	50
2.2.1 Die Grundspannung Praktischer Theologie .....	51
2.2.2 Praktische Theologie als geschichtliche Antwort .....	55
2.2.3 Der Theoriestatus Praktischer Theologie als Handlungstheorie .....	58
3. <i>Phänomenologie – kritische Theorie der Erfahrung</i> .....	62
3.1 Die Grunddifferenz der Erfahrung .....	63
3.1.1 Das Geschehen von Erfahrung: Auf-gang .....	64
3.1.2 Die Struktur von Erfahrung: Etwas als etwas .....	66
3.1.3 Die Kontingenz von Erfahrung: So und nicht anders .....	68
3.2 Kritik der Erfahrungsvergessenheit .....	69
3.2.1 Wider die Ausblendung der Zugangsart .....	70
3.2.2 Wider die Verschattung des Sachbezugs .....	71
3.3 Das Paradox der Erfahrung .....	73
3.3.1 Erfahrung als Über-gang .....	74
3.3.2 Das Zwischen .....	76
3.4 Eine Warnung .....	77

## Zweites Kapitel: Handeln im Kontext

Einführung: Eine Verlagerung des Fragens .....	83
4. <i>Praxis – Gegenstand und Instanz der Kritik</i> .....	88
4.1 Die Dialektik des Praxisbezuges Praktischer Theologie .....	89
4.2 Praxis im handlungswissenschaftlichen Regelkreis .....	93
4.2.1 Die Interventionen Praktischer Theologie .....	93
4.2.2 Anrufbarkeit und Alltag .....	97
4.3 Praxis als vorthelogische Wurzel .....	101
4.3.1 Die Inversion der (Praktischen) Theologie .....	101
4.3.2 Offene Dialektik und Pluralisierung .....	106
4.4 Kontextualität zwischen Rechts- und Tatsachenfrage .....	109
4.4.1 Vom Kontext zur Kontextualisierung .....	110
4.4.2 Vom deskriptiven zum normativen Merkmal – und darüber hinaus .....	112
5. <i>Lebenswelt – Krisenkonzept und Gegeninstanz</i> .....	116
5.1 Wissenschaft und Kontext .....	117
5.2 Lebenswelt als Boden und Horizont .....	120
5.2.1 Die Idee der Grundlegung .....	121
5.2.2 Die Rückfrage nach der Lebenswelt .....	122
5.2.3 Der Rechtsstreit zwischen Doxa und Episteme .....	125
5.3 Lebenswelt im Plural .....	128
6. <i>Handelnde – Adressaten und Adressatinnen eines Anspruchs</i> .....	132
6.1 Handeln zwischen Sein und Sollen .....	133
6.1.1 Zwischen Freiheit und Nötigung .....	133
6.1.2 Zwischen Veränderung in der Welt und der Welt .....	135
6.1.3 Zwischen Ziel- und Normorientierung .....	137
6.2 Handeln, ohne zu erfüllen – und anders als Verwirklichung geschieht .....	140
6.2.1 Was kann ich tun, was will ich tun, was soll ich tun? .....	140
6.2.2 Den Anspruch nicht abweisen – noch ihn erfüllen können wollen .....	145
6.3 Eine Warnung .....	148

## Drittes Kapitel: Kontext und Antwort

Einführung: Ein verfremdender Seitenblick .....	153
7. <i>Eingehen auf einen Anspruch – eine Erweiterung des Sinnes von Antworten</i> .....	157
7.1 Die vierfache Ausweitung des Begriffs .....	158
7.2 Der Ansatz beim Überschuss des Vollzugs .....	161
8. <i>Der Anspruch als Anrede und Appell – Responsivität als Grundzug</i> .....	163
8.1 Die Differenz von Antwortgehalt und Antwortereignis .....	164
8.1.1 Keine Antwort ist auch eine Antwort .....	164
8.1.2 Beantworten und Antworten .....	166
8.1.3 Eingehen auf einen Anspruch .....	168
8.2 Die Differenz von Sagen und Gesagtem, Tun und Getanem .....	170
8.2.1 Die Verflechtung von Reden und Tun .....	171
8.2.2 Übergänge im Reden und Tun .....	175
8.2.3 Eingehen auf einen Anspruch .....	178
8.3 Die responsive Differenz .....	181
8.3.1 Fraglichkeit ohne Fraglosigkeit .....	182
8.3.2 Anknüpfung statt Verknüpfung .....	185
8.3.3 Eingehen auf einen Anspruch .....	188
(1) Die Möglichkeit .....	190
(2) Das Angebot .....	191
(3) Der Anspruch .....	193
9. <i>Der Anspruch als situierter Anspruch – eine Radikalisierung des Sinnes von Kontext</i> .....	198
9.1 Überschreiten der Dialogik .....	199
9.2 Unterwandern der Dichotomie von Rechts- und Tatsachenfragen .....	203
9.3 Unterwegs zu einer Kritik, die sich an den Rändern ereignet .....	206
10. <i>Der Anspruch als fremder Anspruch – Responsivität als Zwischenereignis</i> .....	211
10.1 Responsivität und Subjektivität .....	214
10.1.1 Antworten und Hören .....	216
10.1.2 Die Antwort der Verantwortung .....	221
(1) Verantwortung: Rechenschaft ablegen .....	221
(2) Verantwortung als Selbstverantwortung .....	223

	(3) Verantwortung: Antwort geben .....	225
	(4) Un-Mögliches .....	228
10.2	Responsivität und Ordnung .....	230
10.2.1	Ordnung als nicht-beliebiger Zusammenhang .....	231
10.2.2	Mehr als Ordnung und Unordnung.....	235
	(1) Ordnung und Kontingenz .....	237
	(2) Ordnungsschwund und Ordnungsersatz .....	241
	(3) Außer-Ordentliches .....	245
10.3	Responsivität und Fremdheit .....	249
10.3.1	Die Fremdheit als Ferne .....	249
10.3.2	Die Fremdheit in ihrer Jeweiligkeit .....	251
10.3.3	Fremdheit: Leibhaftige Abwesenheit .....	253

## Viertes Kapitel: Antwortendes Handeln

Einführung:	Abweichungen .....	259
11.	<i>Praxis, die anderswo beginnt –</i> <i>Elemente eines responsiv-kontextuellen Handlungsbegriffs</i> .....	263
11.1	Handlungstheorie und Phänomenologie .....	263
11.1.1	Ein phänomenologischer Handlungsbegriff .....	265
11.1.2	Ein lebenswelt-orientierter Handlungsbegriff .....	266
11.1.3	Ein responsiver Handlungsbegriff .....	269
11.2	Handeln als Zwischenereignis .....	272
11.2.1	Auseinandersetzung .....	273
11.2.2	Elemente einer Annäherung .....	275
	(1) Der Aufforderungscharakter der Dinge .....	275
	(2) Die Verflechtung von realen und symbolischen Handlungen .....	276
	(3) Die triadische Struktur des Handelns .....	277
	(4) Die Eingebettetheit des Handelns in Handlungsfelder .....	279
11.3	Die Kreativität des Handelns .....	281
11.3.1	Kreativität und Ordnung .....	281
11.3.2	Elemente einer Unterscheidung.....	285
	(1) Zwischen Produktion und Reproduktion .....	286
	(2) Als Verformung und Abweichung .....	286
	(3) In Anonymität und Singularität .....	289

11.4	Fremde Handlungsimpulse .....	291
11.4.1	Jenseits von Kompensation und Konstruktion .....	292
11.4.2	Elemente einer Logik .....	297
	(1) Unausweichlichkeit .....	298
	(2) Nachträglichkeit .....	299
	(3) Asymmetrie .....	300
12.	<i>Geben, das gibt, was es nicht hat – Momente einer responsiv-kontextuellen Praxis</i> .....	302
Minima Practica		
I.	Glosse zur Walser-Bubis-Debatte • Erinnerung, die zu sagen und zu tun gibt • Erinnerung als prophetische Intrige • Zur Genealogie von Pastoral (1) .....	305
II.	Eli (1) • Gott kannst du nicht mit einem Andern reden hören • Eli (2) • Ekklesiogenese • Zur Genealogie von Pastoral (2) .....	311
III.	Achtsamkeit • Antwortendes Sprechen • Aufmerksam- keit • Dialog und Gewalt • Episode und Identität • Fragen für eine Beratung über pastorale Schwerpunkt- setzungen • Fragen für eine Haushaltsdebatte • Fremde • Gastlichkeit • Geduld • Konsens • Präsenz • Streit • Unsichtbarkeit • Verantwortung und Vertrauen • Verzögerung • Wenn ihr alles getan habt • Zwei zu ver-/lernende Fragen .....	318
IV.	Handeln im Geiste Jesu Christi • Rede- und Handlungs- stile • Alltag – Schwellen – Außer-ordentliches • Epoché • Nicht-handelndes Handeln • Sehen – Urteilen – Handeln .....	334
V.	Auf dem Schulhof • Wanderkirchenasyl • Zur Genealogie von Pastoral (3) .....	346
Verzeichnis der Schemata .....		352
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis .....		353
1. Veröffentlichungen von Bernhard Waldenfels .....		353
2. Andere Literatur .....		360